

Vitamin-K-Prophylaxe

Vitamin K ist ein Vitamin, welches für das Blutgerinnungssystem eine wichtige Rolle spielt. Es ist in Milch und in vielen Nahrungspflanzen, besonders reichlich in Blattgemüse, Salat, Kohl, Karotten und Sojaöl enthalten. Menschliche Muttermilch weist von Natur aus einen niedrigen Vitamin-K-Gehalt auf.

In sehr seltenen Fällen (1 von 10000 Kindern) kann dies nach der Geburt zu einer Blutung führen, die in einem Drittel der Fälle auch das Gehirn betrifft. Ein Teil dieser Blutungen führt zu einer bleibenden Behinderung oder zum Tod des Kindes.

Zur Verhinderung von Vitamin-K-Mangelblutungen gibt es seit über 50 Jahren eine Vitamin-K-Prophylaxe für alle Neugeborenen.

Die in Deutschland übliche 3 malige orale Gabe von 2 mg Vitamin K jeweils am 1.Lebenstag (U1), zwischen dem 3.und dem 10. Lebenstag (U2) und erneut zwischen der 4.und der 6. Lebenswoche (U3) ist effektiv und wird von der Ernährungskommission der deutschen Gesellschaft für Kinder-und Jugendmedizin (DGKJ) empfohlen.

Diese Form der Prophylaxe ist effektiv, kann aber nicht alle Fälle von späten Vitamin-K-Mangel-Blutungen verhindern.

Die Kinderklinik der Havelland Kliniken GmbH orientiert sich an der o.g. Empfehlung und führt die Vitamin-K-Prophylaxe nach dieser Empfehlung zur U1 (noch im Kreißsaal) und U2 (ist meist identisch mit der Entlassungsuntersuchung) durch. Die 3. Gabe wird vom niedergelassenen Kinderarzt durchgeführt, bei ambulanter Entbindung die 2. und die 3. Gabe.

Ich bin mit der Vitamin-K-Prophylaxe einverstanden:

.....

Datum, Unterschrift